

Unheimlicher Schub

Die Oberharzer Wasserwirtschaft ist am Sonntag im brasilianischen Brasilia ins Weltkulturerbe der UNESCO aufgenommen worden. Die Entscheidung der zuständigen Kommission für die als »Wasserregal« bekannte Anlage fiel einstimmig. Niedersachsens Kulturministerin Johanna Wanka (CDU) verspricht sich »große Strahlkraft für den Harz«. Ausdrücklich bedankte sich Wanka bei den Harzwasserwerken, »ohne deren finanzielles Engagement die bisherige Unterhaltung« dieses »Meisterwerks menschlicher Schöpfungskraft« nicht möglich gewesen wäre. Antragsverfasser Reinhard Roseneck vom Landesamt für Denkmalpflege ist sogar sicher, daß der Harz nun aus dem »Dornröschenschlaf herauskommt«. Die Ausweisung brächte einen »unheimlichen Schub« für den Tourismus, meinte er, und wies noch einmal darauf hin, daß sein Antrag aus »neun Bänden mit weit über 1000 Seiten und 150 Karten« bestand.

Das Wasserregal ist ein System aus zahlreichen miteinander verbundenen Teichen, Gräben und Stollen. Es gilt als mit Abstand größtes und bedeutendstes vorindustrielles Energieversorgungssystem der Welt. Das Wasser im Oberharz hat bereits vor 800 Jahren als entscheidende Kraftquelle die Wasserräder der Bergwerke und Hütten angetrieben. Geschaffen wurde es ab dem 16. Jahrhundert von Bergleuten und Ingenieuren.

(ddp/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/148515.unheimlicher-schub.html>